

Jordahl Befestigungstechnik: Ein Pionier wird Hundert



Die Deutsche Kahneisen Gesellschaft Jordahl & Co. (DKG) begeht in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum. Seit der Firmengründung entwickelt und produziert das Unternehmen Befestigungs- und Verbindungselemente für unterschiedlichste Einsatzzwecke.

Bereits 1903 erfindet der deutsch-amerikanische Bauingenieur Julius Kahn ein spezielles Bewehrungselement für den damals noch »Eisenbetonbau« genannten Stahlbetonbau. Das »Kahneisen« revolutioniert die Bewehrungstechnik. Der Norweger Anders



Das Jordahl-Werk in Trebbin.

Jordahl und der später als »Streichholzkönig« in die Wirtschaftsgeschichte eingehende Schwede Ivar Kreuger werden auf Kahns Erfindung aufmerksam. 1907 erwirbt Ivar Kreuger die Europarechte am »Kahneisen« und gründet zusammen mit Anders Jordahl in Berlin »Unter den Linden 44«, die »Deutsche Kahneisen Gesellschaft Jordahl & Co. (DKG)«. In den historischen Referenzlisten der Firma finden sich das Hotel Excelsior, das Hotel Esplanade, der Admiralspalast, das Warenhaus Wertheim, das Logenhaus und andere bedeutende Bauten Berlins. Nach wechselvoller Firmengeschichte, dem Ausscheiden Ivar Kreugers und den Auswirkungen zweier Weltkriege wird 1949 am neuen Firmensitz in Berlin-Wittenau die Produktion wieder aufgenommen. Anders Jordahl, dessen Vermögen die Nationalsozialisten einzogen, steigt wieder in die Firma ein und wird die Geschicke der DKG bis

zu seinem Lebensende 1969 begleiten. Der Name Jordahl wird zum Synonym und zur Marke der DKG. Großen Anteil am heutigen Erfolg des Unternehmens trägt die 1993 gegründete J&P Bautechnik Vertriebs-GmbH – eine strategische Allianz der DKG und der Firma Pfeifer. Über diese Tochter werden sämtliche Produkte in Deutschland vertrieben. Zur Komplettierung und Ausweitung der Produktpalette konnte 2001 die Firma H-Bau Technik übernommen werden. Auch diese Produkte werden über die Vertriebs-Tochter J&P Bautechnik vermarktet. Die Produkte der Deutsche Kahneisen Gesellschaft Jordahl & Co. (DKG) sind heute im Helios-Klinikum Berlin-Buch, im Unfallkrankenhaus Marzahn in Berlin ebenso zu finden wie im gegenwärtig größten mitteldeutschen Bauvorhaben – dem City-Tunnel Leipzig, als auch in international bedeutenden Bauvorhaben, wie dem 223 m großen Hochhaus Torre Espacio in Madrid, der Metropolitan Opera in Warschau oder im höchsten Wolkenkratzer der Welt, dem Burj Dubai.



Unter bautechnischer Verantwortung der Firma Jordahl: Ausbau der Tunneldecke am Citytunnel Leipzig.

Die DKG besitzt weltweit 25 eigene Vertriebstöchter und -partner. In 2007 werden die 390 Mitarbeiter des Unternehmens 72 Mill. € Umsatz erarbeiten. Die Eigenkapitalquote der DKG beträgt 60,5%.
www.jordahl.de

Fotos: Deutsche Kahneisen Gesellschaft mbH